

**Jahrgangsstufen:** 12 und 13 (Qualifikationsphase Abiturdurchgang 2021)  
**Jahreswochenstundenzahl:** 3 (Ergänzungsfach) und 3 (Prüfungsfach, gA)

Das Fach Werte und Normen wird in der Qualifikationsphase angeboten

- als dreistündiges Prüfungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA) oder
- als dreistündiges Unterrichtsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau.

Der Unterricht innerhalb eines Schulhalbjahres gliedert sich auf in

- ein Pflichtmodul (d.h. ein Modul mit verpflichtenden Unterrichtsinhalten)
- und Wahlmodule.

Die Zusammensetzung und Anzahl von Pflicht- und Wahlmodulen ist der unten stehenden Tabelle zu entnehmen.

	12/1	12/2	13/1	13/2
Prüfungsfach gA, 3-stündig	1 Pflichtmodul + mind. 1 Wahlmodul	1 Pflichtmodul + mind. 1 Wahlmodul	1 Pflichtmodul + mind. 1 Wahlmodul	1 Pflichtmodul + mind. 1 Wahlmodul
Unterrichtsfach, 3-stündig	1 Pflichtmodul + mind. 1 Wahlmodul	1 Pflichtmodul + mind. 1 Wahlmodul	1 Pflichtmodul + mind. 1 Wahlmodul	1 Pflichtmodul

Die Auswahl der Wahlmodule obliegt der Entscheidung der unterrichtenden Lehrkraft, die Fachkonferenz kann orientierend eine Empfehlung aussprechen.

<sup>1</sup> Der Schuleigene Arbeitsplan ist an das Kerncurriculum des Faches Werte und Normen für die Sekundarstufe II des Niedersächsischen Kultusministeriums angelehnt (vgl. Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg) (2018). Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Berufliche Gymnasium, das Kolleg. Werte und Normen. Hannover: Unidruck.).

Rahmenthema	Kernkompetenzen	Verbindliche Unterrichtsinhalte	Verbindliche fachmethodische Kompetenzen, Lern- und Arbeitstechniken, Materialhinweise, Überprüfungsformat
<p>12/1: Anthropologie</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und reflektieren zentrale Wesenseigenschaften des Menschen,</li> <li>• untersuchen freiheitlich und deterministisch geprägte Menschenbilder,</li> <li>• setzen sich mit verschiedenen Positionen zum Verhältnis von Leib und Seele auseinander.</li> </ul>	<p><b>Pflichtmodul:</b> Spezifische Dimensionen des Menschen</p> <p><i>Mögliche Konkretisierungen und Ergänzungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ notwendige und hinreichende Wesenseigenschaften („propria“) des Menschen (etwa über einen Mensch-Tier-Vergleich)</li> <li>➤ anthropozentrische Positionen (z. B. bei Aristoteles, Pico della Mirandola oder Kant)</li> <li>➤ der Mensch als „homo religiosus“</li> <li>➤ Selbstreflexivität und Selbsterkenntnis als menschliche Wesenseigenschaft (z. B. bei Platon, Augustinus, Meister Eckhart, Descartes oder Nietzsche)</li> <li>➤ der Mensch als vernunftbegabtes Wesen (z. B. bei Aristoteles, Voltaire, Kant oder Hegel)</li> <li>➤ Arbeit und Produktion (z. B. bei Marx)</li> <li>➤ Glaube und Vernunft (z. B. bei Augustinus, Thomas von Aquin, Anselm von Canterbury oder Luther)</li> <li>➤ der mechanistische Determinismus (z. B. bei de la Mettrie oder d’Holbach)</li> <li>➤ der Mensch als gesellschaftlich determiniertes Wesen (z. B. bei P. Bourdieu)</li> <li>➤ soziale Rollen und Rollenerwartungen (z. B. bei Simmel, G.H. Mead oder Dahrendorf)</li> <li>➤ Handlungsfreiheit/Wahlfreiheit/Willensfreiheit (mit juristischen, psychologischen oder pädagogischen Implikationen der jeweiligen Positionen)</li> <li>➤ Kompatibilismus (z. B. bei Hume oder Bieri)</li> <li>➤ Beiträge der Hirnforschung zum Thema „Willensfreiheit“ (z. B. bei G. Roth, A. Damasio, W. Singer oder J.D. Haynes)</li> <li>➤ Kritik am Determinismus (z. B. bei B. Falkenburg oder P. Bieri)</li> <li>➤ der Mensch als freier Selbstentwurf (z. B. bei J.-P. Sartre)</li> <li>➤ Substanzdualismus (z. B. bei Descartes) vs. Substanzmonismus (z. B. bei Spinoza, Popper/ Eccles oder in der indischen Philosophie)</li> <li>➤ Varianten des Substanzdualismus: z. B. Interaktionismus und Epiphänomenalismus</li> <li>➤ Varianten des Substanzmonismus: z. B. Identitätstheorie, Behaviorismus, eliminatorischer Materialismus</li> <li>➤ die Zeitwahrnehmung des Menschen (z. B. bei Augustinus, M. Heidegger oder W. James)</li> <li>➤ Zeitstandardisierung (z. B. bei R. Levine)</li> <li>➤ der Mensch im beschleunigten Zeitalter (z. B. bei P. Virilio oder H. Rosa)</li> <li>➤ Zeitreisen als Topos in der Kunst</li> </ul> <p><b>Wahlmodule (inhaltliche Konkretisierung siehe KC WeNo 2018, S. 28-30):</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Menschenbilder in Wissenschaften</li> <li>2. Menschenbilder in Religionen und Weltanschauungen</li> <li>3. Die philosophische Anthropologie der Moderne</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesenseigenschaften des Menschen</li> <li>• Freiheit und Determinismus</li> <li>• Das Leib-Seele-Problem</li> </ul> </li> <li>➤ <i>Verbindliche Grundbegriffe:</i> Anthropologie, Determinismus, Dualismus, Freiheit, Indeterminismus, Kompatibilismus, Leib-Seele-Dualismus, Monismus, Selbstreflexivität, soziale Rolle, Vernunft, Willensfreiheit/Handlungsfreiheit</li> <li>➤ <i>Materialhinweis:</i> C.C. Buchner, Kolleg Werte und Normen, S. 162-237</li> <li>➤ <i>Überprüfungsformat:</i> Klausur (en)</li> </ul>

Rahmenthema	Kernkompetenzen	Verbindliche Unterrichtsinhalte	Verbindliche fachmethodische Kompetenzen, Lern- und Arbeitstechniken, Materialhinweise, Überprüfungsformat
<p>12/2: Ethik</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheiden verschiedene Typen, Funktionen und Geltungsbereiche von Normen,</li> <li>• Analysieren und diskutieren Grundzüge normativer ethischer Positionen,</li> <li>• Reflektieren die Tragweite und die Praktikabilität normativer Positionen in Feldern der angewandten Ethik.</li> </ul>	<p><b>Pflichtmodul:</b> Normative Ethik</p> <p><i>Mögliche Konkretisierungen und Ergänzungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Naturalistischer Fehlschluss, Sein-Sollen-Fehlschluss, normativistischer Fehlschluss, Kategorienfehler</li> <li>➤ normative Ethik vs. deskriptive Ethik</li> <li>➤ normative Ethik im Unterschied zu Psychologie, Soziologie und Rechtswissenschaften</li> <li>➤ Grundzüge tugendethischer Positionen (z. B. bei Platon, Aristoteles oder Thomas von Aquin)</li> <li>➤ tugendethische Aspekte der Ethik des Judentums und des Christentums</li> <li>➤ tugendethische Aspekte des Islam</li> <li>➤ quantitativer Handlungsutilitarismus (Bentham)</li> <li>➤ qualitativer Handlungsutilitarismus (Mill)</li> <li>➤ Handlungsutilitarismus und Präferenzutilitarismus (Singer)</li> <li>➤ Immanuel Kant: Pflichtbegriff, Maxime vs. Imperativ, der kategorische Imperativ in verschiedenen Formulierungen, Autonomie des (guten) Willens</li> <li>➤ Klassifizierung normativer Modelle (deontologisch vs. teleologisch)</li> <li>➤ semantische Analyse ethisch relevanter Begriffe</li> <li>➤ Argumentationstypen (Autoritäts-, Analogie-, Tatsachen-, Folgenargument, empirisches bzw. normatives Argument)</li> <li>➤ ...</li> </ul> <p><b>Wahlmodule (inhaltliche Konkretisierung siehe KC WeNo 2018, S. 33-34):</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ethik in Medizin und Wissenschaft</li> <li>2. Ökologische Ethik (Hinweise zum Abitur 2021 beachten<sup>2</sup>)</li> <li>3. Wirtschaftsethik</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deskriptivität und Präskriptivität in Alltagssprache, Wissenschaften und Ethik</li> <li>• Aspekte der Tugendethik</li> <li>• Aspekte deontologischer Ethik</li> </ul> </li> <li>➤ <i>Verbindliche Grundbegriffe:</i> Autonomie, Deontologie, Handlungsutilitarismus (quantitativ und qualitativ), Hedonismus, kategorischer Imperativ, Legalität, Maxime, Metaethik, Moralität, normative Ethik, Teleologie, Tugend</li> <li>➤ <i>Materialhinweis:</i> C.C. Buchner, Kolleg Werte und Normen, S. 86-161</li> <li>➤ <i>Überprüfungsformat:</i> Klausur(en)</li> </ul>

<sup>2</sup> Siehe <http://www.nibis.de/uploads/1gohrgs/za2021/25WerteNormenHinweise2021.pdf> (Abgerufen zuletzt am 25.03.2019)

Rahmenthema	Kernkompetenzen	Verbindliche Unterrichtsinhalte	Verbindliche fachmethodische Kompetenzen, Lern- und Arbeitstechniken, Materialhinweise, Überprüfungsformat
<p style="text-align: center;">13/1: Wahrheit und Wirklichkeit</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflektieren Dimensionen des „Für-wahr-Haltens“: Glauben, Meinen, Wissen,</li> <li>• Charakterisieren verschiedene Wahrheitstheorien und Verifikationsverfahren,</li> <li>• Untersuchen kultur- und gesellschaftsspezifische Quellen und Zugänge von Wahrheit und Wirklichkeit.</li> </ul>	<p><b>Pflichtmodul:</b> Wahrheitsansprüche</p> <p><i>Mögliche Konkretisierungen und Ergänzungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Subjektivität, Objektivität, Intersubjektivität</li> <li>➤ Kohärenz-, Korrespondenz-, Konsentstheorie</li> <li>➤ Wahrheitsansprüche von Religionen und Weltanschauungen</li> <li>➤ der Wahrheitsbegriff in den Rechtswissenschaften</li> <li>➤ Beweise, Syllogismen, Empirie, Definitionen, Induktion und Deduktion</li> <li>➤ Wissenschaftlichkeit: rationale, intersubjektive, lehrbare Erkenntnisse/Ursachenforschung</li> <li>➤ „anything goes“ – kritische Relativierung</li> <li>➤ Realistische Positionen der Wissenschaftstheorie (z. B. bei McMullin, Putnam, Cartwright)</li> <li>➤ Nicht-realistische Positionen der Wissenschaftstheorie (z. B. bei Feiyerabend oder Mach)</li> <li>➤ Paradigmen und Paradigmenwechsel (z. B. bei Kuhn)</li> </ul> <p><b>Wahlmodule (inhaltliche Konkretisierung siehe KC WeNo 2018, S. 37-39): (Hinweise zum Abitur 2022 beachten<sup>3</sup>)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wahrheit und Wirklichkeit in den Medien</li> <li>2. Sprache, Wahrheit und Wirklichkeit</li> <li>3. Wahrheit und Wirklichkeit in der Kunst</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dimensionen des „Für-Wahr-Haltens“: Glauben, Meinen, Wissen</li> <li>• Wahrheitstheorien und Verifikationsverfahren</li> <li>• Kultur- und gesellschaftsspezifische Quellen und Zugänge von Wahrheit und Wirklichkeit</li> </ul> </li> <li>➤ <i>Verbindliche Grundbegriffe:</i> Falsifikation, Glauben-Meinen-Wissen, Kohärenztheorie, Konsentstheorie, Korrespondenztheorie, Subjektivität-Objektivität-Intersubjektivität, Verifikation, Wahrheit, Wirklichkeit</li> <li>➤ <i>Materialhinweis:</i> C.C. Buchner, Kolleg Werte und Normen, S. 238-313</li> <li>➤ <i>Überprüfungsformat:</i> Klausur(en)</li> </ul>

<sup>3</sup> Siehe <https://www.nibis.de/uploads/mk-bolhoefer/2022/25WerteNormenHinweise2022.pdf> (Abgerufen zuletzt am 09.07.2020)

Rahmenthema	Kernkompetenzen	Verbindliche Unterrichtsinhalte	Verbindliche fachmethodische Kompetenzen, Lern- und Arbeitstechniken, Materialhinweise, Überprüfungsformat
<p>13/2: Lebensentwürfe</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren verschiedene Aspekte der Postmoderne,</li> <li>• untersuchen die Position des Eudaimonismus sowie verschiedene Sinnkonzeptionen,</li> <li>• setzen sich mit dem Phänomenen Krise und Resilienz auseinander.</li> </ul>	<p><b>Pflichtmodul:</b> Sinn, Glück und Krisenerfahrungen</p> <p><i>Mögliche Konkretisierungen und Ergänzungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Konzeption von Postmoderne</li> <li>➤ Narrationen als Identitäts- und Sinnstiftung</li> <li>➤ <i>posthistoire</i> und das „Ende der Geschichte?“</li> <li>➤ Auflösung von Traditionen: z. B. Arbeit, Zeit und soziale Bindungen durch Virtualität und Beschleunigung</li> <li>➤ Eudaimonismus bei Aristoteles, <i>ataraxia</i> in der Stoa etc.</li> <li>➤ Hedonismus und Lustprinzip bei Epikur, Nietzsche, Freud etc.</li> <li>➤ „gutes Leben“, Lebensqualität und Würde</li> <li>➤ kritische Auseinandersetzung mit Narzissmus</li> <li>➤ Phänomenologie der Krisenerfahrung</li> <li>➤ Resilienz und Krisenbewältigung</li> </ul> <p><b>Wahlmodule (inhaltliche Konkretisierung siehe KC WeNo 2018, S. 42-44): (Hinweise zum Abitur 2022 beachten<sup>4</sup>)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bildung, Arbeit und Beruf</li> <li>2. Identität im beschleunigten Zeitalter</li> <li>3. Leiblichkeit, Liebe und Sexualität</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Postmoderne als „Markt der Möglichkeiten“</li> <li>• Eudaimonismus und Sinnkonzeptionen</li> <li>• Krise in Resilienz</li> </ul> </li> <li>➤ <i>Verbindliche Grundbegriffe:</i> Eudaimonismus, Hedonismus, Krise, Postmoderne, Resilienz, Sinn</li> <li>➤ <i>Überprüfungsformat:</i> 1 Klausur</li> </ul>

<sup>4</sup> Siehe <https://www.nibis.de/uploads/mk-bolhoefer/2022/25WerteNormenHinweise2022.pdf> (Abgerufen zuletzt am 09.07.2020)